

# Die Unterzeichner/innen

---

*Warum diese Unterzeichnerinnen und Unterzeichner und keine anderen?*

*Warum nicht tausende oder zehntausende anderer Persönlichkeiten, die ebenso imstande und möglicherweise gewillt (gewesen) wären, sich der Liste anzuschließen? Und warum sich überhaupt auf diejenigen beschränken, die man als »Persönlichkeiten« betrachten kann?*

*Die Antwort auf diese zweite Frage ist einfach: Wir wünschen uns sehnlichst, dass sich Millionen und Abermillionen Menschen im Konvivialismus weitgehend wiedererkennen und zu ihm beitragen können, doch irgendwo muss man anfangen. Um die Chance zu haben, einen Schneeballeffekt zu erzeugen, ist es wichtig, dass die Erstunterzeichner hinreichend bekannt und anerkannt sind. Doch dabei soll es nicht sein Bewenden haben. Wir laden deshalb all jene, die das möchten, zumindest in Frankreich, dazu ein, ihre Unterstützung für den Konvivialismus auf der Website [www.convivialisme.org](http://www.convivialisme.org) zu dokumentieren, wie das bereits beim ersten konvivialistischen Manifest auf der Website [www.lesconvivialistes.org](http://www.lesconvivialistes.org) der Fall war. Dadurch wird zumindest ermöglicht, Informationen über mögliche zukünftige Initiativen in Umlauf zu bringen.*

*Und warum, um auf die erste Frage zurückzukommen, warum diese Unterzeichner/innen und keine anderen? Wiederum aus Bequemlichkeit. Weil es unmöglich war, anders vorzugehen, als diejenigen zu kontaktieren, mit denen die Unterzeichner des ersten Manifestes bereits in Frankreich und auf der ganzen Welt in Verbindung standen. Hätten wir mit anderen Personen begonnen, hätten sich zweifellos andere Netzwerke herausgebildet, auch wenn sie sich wahrscheinlich mit den hier Erscheinenden teilweise überschnitten hätten. Allerdings hat die Liste der Unterzeichner/innen dieses zweiten Manifestes echte Substanz. Sie stammen aus 33 verschiedenen Ländern, was dazu berechtigt, von einer konvivialistischen Internationale zu sprechen, selbst wenn diese keine organisatorische oder institutionelle Realität hat und folglich gänzlich informell bleibt.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*Wie ist dieses zweite Manifest zustande gekommen? Eine erste Version wurde, unter Verwendung von Teilen des ersten Manifestes, von Alain Caillé verfasst. Recht schnell hat er davon eine erste englische Übersetzung angefertigt, die es ermöglichte, eine wirkliche internationale Diskussion anzustoßen. Dutzende von Beiträgen oder Vorschlägen, Ergänzungen, Streichungen oder Veränderungen wurden aufgenommen. Manche beziehen sich auf zwei oder drei Worte oder wenige Zeilen, andere auf ganze Absätze. Viele Unterzeichner/innen haben sich damit begnügt, ihre Zustimmung zu signalisieren, doch letzten Endes handelt es sich wirklich um einen pluralen und internationalen Text.*

*Die Leser und Leserinnen finden im Anschluss die Namen der Unterzeichner/innen und eine Kurzvorstellung, wer sie sind und was sie machen.<sup>1</sup>*

**TETSUO ABO (Japan)**, Honorarprofessor am sozialwissenschaftlichen Institut der Universität Tokio, Leiter der Forschungsgruppe JMNESG.

**DARON ACEMOGLU (Türkei, USA)**, Ökonom, Professor für Wirtschaftswissenschaften am Massachusetts Institute of Technology (MIT), Inhaber des Charles P. Kindleberger-Lehrstuhl.

**JEAN-PHILIPPE ACENSI**, Generalbevollmächtiger der Agence pour l'éducation par le sport (APELS).

**ALBERTO ACOSTA (Ecuador)**, Wirtschaftswissenschaftler und Aktivist. Ex-Präsident der verfassunggebenden Versammlung Ecuadors.

**MICHEL ADAM**, Ingenieur und Soziologe, Genossenschaftsaktivist.

**FRANK ADLOFF (Deutschland)**, Soziologieprofessor an der Universität Hamburg.

**THAIS AGUIAR (Brasilien)**, Professor für Politische Wissenschaft an der Bundesuniversität Rio de Janeiro.

---

<sup>1</sup> | Im Vergleich zum französischen Original ist die Liste, um sie nicht übermäßig lang werden zu lassen, etwas gekürzt worden. So werden keine Publikationen erwähnt.

*CHRISTOPHE AGUITON, Außerordentlicher Professor für Websoziologie an der Université Paris-Est Marne-la-Vallée.*

*SHOKI ALI SAID (Äthiopien), Vorsitzender des Vereins France Éthiopie Corne de l'Afrique.*

*CENGIZ AKTAR (Türkei), Wirtschaftswissenschaftler, Politologe und Journalist, emeritierter Professor für Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaft an der Bahçeşehir-Universität (Istanbul), Initiator der Bitte um Verzeihung der Türken gegenüber den Armeniern.*

*CLAUDE ALPHANDÉRY, Widerstandskämpfer, Ehrenvorsitzender des Labo de l'École sociale et solidaire.*

*HIROKO AMEMIYA (Japan, Frankreich), Anthropologe, ehrenamtlicher Dozent für japanische Sprache und Zivilisation an der Université Rennes-2.*

*GENEVIÈVE ANCEL, Mitbegründerin und Koordinatorin des globalen Netzwerks Dialogues en humanité.*

*CATHERINE ANDRÉ, Journalistin, Mitbegründerin und Chefredakteurin der mehrsprachigen Website VoxEurop und stellvertretende Chefredakteurin von Alternatives économiques.*

*KATHYA ARAUJO (Peru), Soziologin und Psychoanalytikerin, Professorin am Instituto de estudios avanzados de la universidad de Santiago de Chile.*

*MARGARET ARCHER, emeritierte Soziologieprofessorin der Universität von Warwick, erste Vorsitzende (1960) der International Sociological Association, Gründungsmitglied der Päpstlichen Akademie der Sozialwissenschaften.*

*MARCOS ARRUDA (Brasilien), Wirtschaftswissenschaftler und Pädagoge, Leiter von Políticas alternativas para o Cone Sul (Rio de Janeiro).*

*RIGAS ARVANITIS (Griechenland, Frankreich), Soziologe, Leiter des Centre population et développement (Ceped, IRD).*

*ASH AMIN (UK), Inhaber des Lehrstuhls 1931 des Fachbereichs Geographie der Universität von Cambridge.*

*GENEVIÈVE AZAM, Wirtschaftswissenschaftlerin, Essayistin, Mitglied des Wissenschaftsrats von Attac.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*LAURENCE BARANSKI, Lehrbeauftragte an der Université Paris-2 Panthéon-Assas.*

*MARC DE BASQUIAT, Ingenieur und Ökonom, Vorsitzender der Association pour l'instauration d'un revenu d'existence (AIRE).*

*PHILIPPE BATIFOULIER, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Université Paris-13.*

*JEAN BAUBÉROT, Honorarprofessor an der École pratique des hautes études (»Histoire et sociologie de la laïcité«).*

*MICHEL BAUWENS (Belgien), Commons-Theoretiker, Gründer der Foundation P2P (Peer-to-Peer).*

*MARCEL BÉNABOU, Historiker und Schriftsteller.*

*RAYMOND BENHAÏM (Algerien), Ökonom, Berater und Aktivist in mehreren zivilgesellschaftlichen Organisationen.*

*DOROTHÉE BENOÎT-BROWAEYS, Wissenschaftsjournalistin, Leiterin von Tek4life, Mitbegründerin des Vereins VivAgora.*

*AUGUSTIN BERQUE, Geograph und Orientalist, Studienleiter an der École des hautes études en sciences sociales, Mitglied der Académie européenne.*

*YVES BERTHELOT, Wirtschaftswissenschaftler, Ex-Funktionär der Vereinten Nationen, Vorsitzender des Comité français pour la solidarité internationale.*

*ROMAIN BERTRAND, Forschungsleiter am Centre de recherches internationales (CERI, Sciences Po- CNRS), Spezialist für die Geschichte der europäischen Asienkolonialisierung.*

*JEAN-MICHEL BESNIER, emeritierter Philosophieprofessor an der Sorbonne Universität.*

*LEONARDO BOFF (Brasilien), einer der führenden Vertreter der Freiungstheologie in den 1970-1980er Jahren, Empfänger des alternativen Nobelpreises 2001.*

*SUSANNE BOSCH (Deutschland), Künstlerin und unabhängige Forscherin.*

*DANIEL BOUGNOUX, Philosoph, emeritierter Professor an der Université Grenoble-Alpes.*

MALEKA BOUKERCHI (*Algerien*), Ultramarathonläufer, Sozialschriftsteller und Dichter, Philo-Fabulierer und Experte in Relationsintelligenz/Situationsintegration.

DOMINIQUE BOURG, *Philosoph, Honorarprofessor an der Université de Lausanne*.

PASCAL BRANCHU, *Sozialarbeiter und Aktivist in Sachen urbaner Landwirtschaft*.

GENEVIÈVE BRISAC, *Schriftstellerin, Mitglied der NGO Bibliothèques sans frontières*.

AXELLE BRODIEZ-DOLINO, *Zeithistorikerin am CNRS, Spezialistin für Fragen der Armut-Prekarität und des Humanitären*.

WENDY BROWN (*USA*), *Professorin für Politikwissenschaften an der University of California in Berkeley*.

FABIENNE BRUGÈRE, *Professorin für die Philosophie der modernen und zeitgenössischen Kunst an der Université Paris-8*.

LUIGINO BRUNI (*Italien*), *Wirtschaftswissenschaftler und Philosoph, Professor an der Universität von Mailand-Bicocca*.

JAIME RÍOS BURGA (*Peru*), *Professor für Soziologie und Politologie an der Universität von Lima*.

VALÉRIE CABANES, *Juristin für internationales Recht, spezialisiert auf Menschenrechte und humanitäres Recht, Ökologin und Essayistin, beteiligt an der Gründung der Bürgerbewegung End Ecocide on Earth*.

ALAIN CAILLÉ, *emeritierter Soziologieprofessor der Université Paris-Nanterre, Leiter von La Revue du MAUSS, einer der Animateuren der konvivialistischen Bewegung*.

MATTHIEU CALAME (*Frankreich, Schweiz*), *Agraringenieur, Leiter der Fondation Charles Léopold Mayer pour le progrès de l'homme*.

CRAIG CALHOUN (*USA*), *amerikanischer Soziologe, Ex-Direktor der London School of Economics and Political Science (2012-2016)*.

HERNANDO CALLA (*Bolivien*), *Aktivist in bolivianischen Bauernorganisationen*.

## Das zweite konvivialistische Manifest

*BELINDA CANNONE, Romanschriftstellerin, Essayistin und Dozentin für vergleichende Literaturwissenschaften an der Université Caen-Normandie.*

*LUÍS R. CARDOSO DE OLIVEIRA (Brasilien), Professor für Anthropologie an der Universität von Brasilia, Ex-Vorsitzender des brasilianischen Anthropologenverbandes (2006-2008).*

*JORGE CARILLO (Mexiko), Forscher am Colegio de la Frontera Norte (Colef).*

*GENAUTO CARVALHO DE FRANCA FILHA (Brasilien), Professor an der Bundesuniversität von Bahia.*

*BARBARA CASSIN, Philosophin und Philologin, Forschungsleiterin am CNRS, Mitglied der Académie française.*

*JOSÉ CASSIOLATO (Brasilien), emeritierter Professor an der Bundesuniversität von Rio de Janeiro, ehemaliger Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft und Technologie.*

*SILVIA CATALDI (Italien), Soziologin an der Universität La Sapienza in Rom, Animatorin der Gruppe Social One.*

*PHILIPPE CHANIAL, Soziologieprofessor an der Université de Caen-Normandie, Chefredakteur von La Revue du MAUSS.*

*FRANÇOIS CHATEAURAYNAUD, Studiendirektor an der École des hautes études en sciences sociales, Leiter der Gruppe für pragmatische und reflexive Soziologie.*

*HERVÉ CHAYNEAUD-DUPUY, Betreiber der Ateliers de la citoyenneté.*

*ÈVE CHIAPELLO, Forschungsdirektorin an der École des hautes études en sciences sociales, wo sie den Lehrstuhl für die Soziologie der Transformationen des Kapitalismus innehat.*

*NOAM CHOMSKY (USA), emeritierter Professor für Linguistik am Massachusetts Institute of Technology (MIT).*

*PHILIPPE CIBOIS, emeritierter Soziologieprofessor der Université de Versailles-Saint-Quentin-en-Yvelines.*

*SÉBASTIEN CLAEYS, Philosoph, Mediator im Espace éthique/Île-de-France.*

DENIS CLERC, Wirtschaftswissenschaftler, Gründer der Monatszeitschrift *Alternatives économiques*, die er zwanzig Jahre lang geleitet hat.

GABRIEL COHN (Brasilien), emeritierter Soziologieprofessor der Universität von São Paulo.

GABRIEL COLLETIS, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Université de Toulouse-1 Capitole.

CATHERINE COLLIOT-THÉLÈNE, politische Philosophin, Professorin an der Université de Rennes.

JOSETTE COMBES, Soziolinguistin, Vorsitzende des Mouvement pour l'économie solidaire und Delegierte des interkontinentalen Netzwerks für solidarische Sozialwirtschaft (RIPESS).

CHRISTIAN COMÉLIAU, Honorarprofessor am Institut universitaire d'études du développement der Universität Genf.

EUGENIA CORREA (Mexiko), Professorin für Wirtschaftswissenschaft an der autonomen Nationaluniversität von Mexiko, Mitglied der mexikanischen Akademie der Wissenschaften.

SÉRGIO COSTA (Brasilien, Deutschland), Soziologieprofessor an der Freien Universität Berlin.

THOMAS COUTROT, Statistiker und Wirtschaftswissenschaftler, Ko-Vorsitzender von Attac France (2009-2016).

FLORIAN COUVEINHES-MATSUMOTO, Dozent für öffentliches Recht an der École normale supérieure (Ulm).

DANIEL CUEFF, Bürgermeister von Langouet, einer seit 1999 sozialökologisch engagierten Gemeinde.

ÉRIC DACHEUX, Professor für Informations- und Kommunikationswissenschaften an der Université Clermont-Auvergne.

JEAN-YVES DAGNET, Autor, Regisseur und Vortragsredner zu den Themen Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes.

FRANCIS DANVERS, emeritierter Professor für Lernpsychologie der Universität de Lille.

MIREILLE DELMAS-MARTY, Juristin, Honorarprofessorin am Collège de France, Mitglied der Académie des sciences morales et politiques.

## Das zweite konvivialistische Manifest

*FEDERICO DEMARIA (Spanien), Ökologischer Ökonom an der autonomen Universität von Barcelona.*

*PHILIPPE DESCOLA, Anthropologe, emeritierter Professor am Collège de France.*

*ERICA DEUBER ZIEGLER (Schweiz), Kunsthistorikerin und Politikerin, Honorarprofessorin an Universitäten.*

*JEAN-CLAUDE DEVÈZE, Agronom, Mitglied des Pacte civique und von Démocratie et Spiritualité.*

*FRANÇOIS DOLIGEZ, Agrarwirtschaftler am IRAM.*

*JEAN-PHILIPPE DOMEcq, Romancier und Essayist.*

*PIERPAOLO DONATI (Italien), Soziologe, Professor an der Universität von Bologna, ehemaliger Vorsitzender des italienischen Soziologenverbandes.*

*MICHAEL DREILING (USA), Professor für politische und Umweltsoziologie, Leiter des Fachbereichs Soziologie an der University of Oregon.*

*FRANÇOIS DUBET, Soziologe, war Studienleiter an der École des hautes études en sciences sociales und Professor an der Université de Bordeaux.*

*STÉPHANE DUFOIX, Soziologieprofessor an der Université Paris-Nanterre, leitendes Mitglied am Institut universitaire de France (IUF).*

*DANY-ROBERT DUFOUR, Philosoph, Universitätsprofessor.*

*JEAN-PIERRE DUPUY, Professor an der Stanford University.*

*TIMOTHÉE DUVERGER, außerordentlicher Dozent am Sciences Po Bordeaux und im Centre Émile Durkheim, spezialisiert auf solidarische Sozialwirtschaft, Wachstumsrücknahme und Grundeinkommen.*

*SHIRIN EBADI (Iran), Richterin, Friedensnobelpreisträgerin 2003.*

*ADALBERT EVERs (Deutschland), emeritierter Professor am Centrum für soziale Investitionen und Innovationen (CSI) der Universität Heidelberg.*

*EMMANUEL FABER, Geschäftsführer von Danone.*

*OLIVIER FAVEREAU, emeritierter Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Université Paris-Nanterre.*

*ANDREW FEENBERG (USA), Technikphilosoph, Inhaber des Canadian Research Chair in Philosophy of Technology an der Simon Fraser University von Vancouver.*

*CHRISTIAN FELBER (Österreich), Initiator der Bewegung Gemeinwohl-Ökonomie.*

*FRANCESCO FISTETTI (Italien), Professor für zeitgenössische Philosophie an der Universität Bari.*

*ANNE-MARIE FIXOT, Universitätsprofessorin, Geographin (Caen).*

*DAVID FLACHER, lehrt Wirtschaftswissenschaft an der Université de technologie de Compiègne, Sprecher der Bewegung Utopia.*

*FRANÇOIS FLAHAULT, Philosoph, emeritierter Forschungsdirektor am CNRS.*

*FABRICE FLIPO, Philosoph, Lehrkraft am IMT – BS (Institut Mines-Télécom Business School).*

*JEAN-BAPTISTE DE FOUCAUD, ehemaliger Direktor des Staatlichen Planungskommisariats.*

*CHRISTOPHE FOUREL, Wirtschaftswissenschaftler, Vorsitzender des Vereins der Leser von Alternatives économiques.*

*PAULO FRACALANZA (Brasilien), Leiter des Wirtschaftsinstituts der Universidade Estadual de Campinas (Unicamp), São Paulo.*

*STÉPHANE DE FREITAS, Filmmacher (À voix haute. La force de la parole), Sozialunternehmer.*

*PHILIPPE FRÉMEAUX, Leitartikler des Magazins Alternatives économiques, Vorsitzender des Institut Veblen.*

*EMMANUEL GABELLIERI, Dozent und Doktor der Philosophie, Vize-Rektor der Forschungsabteilung an der katholischen Universität Lyon.*

*JEAN GADREY, Honorarprofessor für Wirtschaftswissenschaft an der Université de Lille.*

*NOEMI GAL-OR (Kanada), Professorin für Politik und internationales Recht an der Université polytechnique Kwantlen.*

*VINCENT DE GAULEJAC, Universitätsprofessor, Vorsitzender des internationalen Netzwerks für klinische Soziologie.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*FRANÇOIS GAUTHIER (Kanada, Schweiz), Professor für Religionssoziologie am sozialwissenschaftlichen Fachbereich der Universität Fribourg.*

*SUSAN GEORGE (USA, Frankreich), Politologin, Ehrenvorsitzende von Attac und Vorsitzende des Aufsichtsrat des Transnational Institute.*

*FRANÇOIS GÈZE, Geschäftsführer des Verlags La Découverte von 1982 bis 2014.*

*CHIARA GIACCARDI (Italien), Soziologieprofessorin an der katholischen Universität Mailand.*

*GAËL GIRAUD, Wirtschaftswissenschaftler, Mitglied der Jesuiten, ehemaliger Leiter der Agence française de développement.*

*KATHERINE GIBSON (Australien), Wirtschaftsgeographin, Professorin an der Western Sidney University.*

*PASCAL GLÉMAIN, Manager, Ökonom und Lokalentwickler (Université Rennes-2, Li RIS).*

*VINCENT GLENN, Filmemacher, Regisseur.*

*MAJA GÖPEL (Deutschland), Professorin für politische Ökonomie an der Leuphana Universität Lüneburg, Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Veränderungen (WBGU).*

*ROLAND GORI, Honorarprofessor für klinische Psychopathologie an der Université d'Aix-Marseille und Vorsitzender von Appel des appels.*

*PHILIP GORSKI (USA), Soziologieprofessor an der Yale University.*

*DANIEL GOUJON, Dozent für Wirtschaftswissenschaften an der Université Jean Monnet in Saint-Étienne.*

*JEAN-MARIE GOURVIL (Kanada, Frankreich), ehemaliger Studienleiter am Institut régional du travail social (IRTS) der Normandie.*

*DAVID GRAEBER (USA), Professor an der London School of Economics and Political Science, Anthropologe und anarchistischer Aktivist.*

*JEAN-ÉDOUARD GRÉSY, Rechtsanthropologe, Mitbegründer der Praxis AlterNego, spezialisiert auf inklusives Management und sozialen Dialog.*

ANDRÉ GRIMALDI, Diabetologe, Chefarzt im Hôpital de la Pitié-Salpêtrière.

JEAN-CLAUDE GUILLEBAUD, Schriftsteller, Essayist und Journalist, Träger des Albert-Londres-Preises.

PATRICE GUILLOTREAU, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Université de Nantes.

ROBERTE HAMAYON, Anthropologin, Studienleiterin an der École pratique des hautes études.

SARI HANAFI (Palästina), Leiter des Fachbereichs Soziologie an der amerikanischen Universität von Beirut, amtierender Präsident der International Sociological Association (ISA) und Vizepräsident der Arab Sociological Association.

KEITH HART (Vereinigtes Königreich), Wirtschaftsanthropologe, internationaler Leiter des Human Economy Programm an der Universität von Pretoria in Südafrika.

ARMAND HATCHUEL, Professor für Management Science an der École des mines de Paris.

EIJI HATTORI (Japan), Professor, Berater des Vorsitzenden der Japan Society for Global System and Ethics.

BENOÎT HEILBRUNN, Philosoph und Professor an der École supérieure de commerce de Paris.

AXEL HONNETH (Deutschland), Philosoph und Soziologe, ehemaliger Leiter des Instituts für Sozialforschung in Frankfurt und Professor an der Columbia University (New York).

DICK HOWARD (USA), Philosoph, Distinguished Professor an der Stony Brook University.

MARC HUMBERT, emeritierter Professor für Volkswirtschaftslehre an der Université Rennes-1.

EVA ILLOUZ (Israel, Frankreich), Soziologin, Studiendirektorin an der École des hautes études en sciences sociales.

DANIEL INNERARITY (Spanien), Philosophieprofessor an der Universität von Saragossa.

## Das zweite konvivialistische Manifest

*AHMET INSEL (Türkei), emeritierter Professor der Galatasaray-Universität (Istanbul).*

*FLORENCE JANY-CATRICE, Wirtschaftswissenschaftlerin, Universitätsprofessorin.*

*ISABELLE JARRY, Romanautorin, Essayistin.*

*BÉATRICE und JEAN-PAUL JAUD, Dokumentarfilmer und Aktivisten.*

*BOB JESSOP (UK), emeritierter Soziologieprofessor an der University of Lancaster.*

*ZHE JI (China, Frankreich), Soziologieprofessor am Institut national des langues et civilisations orientales und Leiter des Centre d'études interdisciplinaires sur le bouddhisme.*

*HANS JOAS (Deutschland), Soziologieprofessor an der Humboldt Universität Berlin und an der Universität von Chicago.*

*K. J. JOSEPH (Indien), Professor, Leiter des Gulati Institute of Finance and Taxation, Thiruvananthapuram, Kerala, Indien.*

*STEPHEN KALBERG (USA), Soziologieprofessor an der Universität Boston.*

*GIORGOS KALLIS (Spanien), Professor für Umweltökonomie an der autonomen Universität von Barcelona.*

*MAKOTO KATSUMATA (Japan), Wirtschaftswissenschaftler, emeritierter Professor an der Meiji Gakuin-Universität (Tokio).*

*HERVÉ KEMPE, französischer Journalist und Schriftsteller, derzeit Chefredakteur von Reporterre.*

*FARHAD KHOSROKHAVAR (Iran, Frankreich), Soziologe und Philosoph, Studiendirektor an der École des hautes études en sciences sociales.*

*SEIICHI KONDO (Japan), Diplomat, ehemaliger stellvertretender Generalsekretär der OECD und Leiter des Kondo Institute for Culture and Diplomacy.*

*ASHISH KOTHARI (Indien), Umweltaktivist, Gründer der NGO Kalpvriksha.*

*IRÈNE KOUKOUI (Benin), Vorsitzende des Netzwerks Femmes leaders du Bénin, stellvertretende Kabinettchefin des Erziehungsministers von Benin.*

JACINTO LAGEIRA, Professor für Kunstphilosophie und Ästhetik an der Université Paris-1 Panthéon-Sorbonne.

KAMAL LAHBIB (Marokko), Aktivist und treibende Kraft der maghrebischen Zivilgesellschaft, Gründer und/oder Betreiber zahlreicher NGOs, Organisator des Forum social Maghreb 2005.

KARIM LAHIDJI (Iran), Jurist und Anwalt, war Vorsitzender der Internationalen Liga für Menschenrechte (2013-2016).

ELENA LASIDA, Soziologin, Professorin am Institut catholique de Paris.

HELENA LASTRES (Brasilien), wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Bundesuniversität von Rio de Janeiro, ehemalige Beisitzerin des Präsidenten der brasilianischen Nationalbank für wirtschaftliche und soziale Entwicklung (2007-2016).

BRUNO LATOUR, Soziologe, Anthropologe und Wissenschaftsphilosoph, Professor am Sciences Po Paris.

CAMILLE LAURENS, Schriftstellerin, Lehrkraft am Sciences Po Paris

MARC LAUTIER, Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Université Rennes-2.

CHRISTIAN LAVAL, emeritierter Soziologieprofessor an der Université Paris-Nanterre.

JEAN-LOUIS LAVILLE, Soziologe, Professor, Inhaber des Lehrstuhls für solidarische Wirtschaft am CNAM.

WILLIAM LAZONICK (USA), emeritierter Professor für Wirtschaftswissenschaft an der University of Massachusetts, Vorsitzender von The Academic-Industry Research Network.

CHRISTIAN LAZZERI, Professor für zeitgenössische Philosophie an der Université Paris-Nanterre.

FRÉDÉRIC LEBARON, Soziologieprofessor an der École normale supérieure Paris-Saclay.

ERWAN LECŒUR, Soziologe und politischer Kommunikationsberater.

JACQUES LECOMTE, Ehrenvorsitzender der Association française de psychologie positive.

CLAUS LEGGEWIE (Deutschland), Professor für Politikwissenschaft an der Universität Gießen, ehemaliger Direktor des KWI Essen.

## Das zweite konvivialistische Manifest

*JACQUES LE GOFF, emeritierter Professor für öffentliches Recht an der Université de Brest.*

*MARTIN LEGROS, Philosoph und Journalist, Chefredakteur des Philosophie magazine.*

*STEPHAN LESSENICH (Deutschland), Soziologieprofessor an der LMU München, ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.*

*DIDIER LIVIO, Gründer der Gesellschaft Synergie.*

*AGNÈS LONTRADE, Dozentin an der École des arts de la Sorbonne.*

*HELENA LOPEZ (Portugal), Professorin für Wirtschaftswissenschaft am ISCTE-Institut universitaire de Lisbonne.*

*ERIC LYBECK (UK), Soziologieprofessor an der University of Manchester, Herausgeber der Zeitschrift Civic Sociology.*

*MAURO MAGATTI (Italien), Professor an der katholischen Universität von Mailand, Leiter des Centre for the Anthropology of Religion and Cultural Change (ARC).*

*RASIGAN MAHARAJH (Südafrika), leitender Direktor des Institute for Economic Research on Innovation, Tshwane University of Technology.*

*GILLES MARÉCHAL, Mitbegründer von Élan créateur und Berater von Terralim über lokale Ernährungssysteme.*

*FRANCISCA MARQUEZ (Chile), Professorin an der Alberto-Hurtado-Universität (Santiago de Chile), Kultur- und Stadtanthropologin.*

*PAULO HENRIQUE MARTINS (Brasilien), Soziologieprofessor an der Bundesuniversität von Pernambuco, ehemaliger Vorsitzender des lateinamerikanischen Soziologenverbandes.*

*DANILO MARTUCELLI (Chile-Frankreich), ehemaliger Professor für Soziologie an der Université Paris-Descartes, leitendes Mitglied des Institut universitaire de France, Forscher am Instituto de estudios avanzados de la Universidad de Santiago de Chile.*

*GUS MASSIAH, Ingenieur und Wirtschaftswissenschaftler, einer der Initiatoren der Antiglobalisierungsbewegung.*

*DOMINIQUE MÉDA, Soziologieprofessorin, Leiterin des Institut de recherche interdisciplinaire en sciences sociales an der Université Paris-Dauphine.*

*MARGUERITE MENDELL (Kanada), Professorin am Fachbereich für öffentliche und gemeinschaftliche Angelegenheiten der Concordia-Universität in Montreal und Leiterin des Institut Karl Polanyi.*

*MAURICE MERCHIER, Honoraprofessor für Sozialwissenschaften in Vorbereitungsklassen.*

*PASCALE MÉRIOT, Hochschullehrerin an der Faculté des sciences économiques de Rennes und Forscherin am LiRIS.*

*JEAN-CLAUDE MICHÉA, Philosoph und Essayist.*

*HENRY MINTZBERG (Kanada), Schriftsteller und Pädagoge, Professor für Betriebswirtschaftslehre und Management an der McGill University (Montréal).*

*PIERRE-OLIVIER MONTEIL, Philosoph, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fonds Ricœur, Lehrender für Ethik an der Université Paris-Dauphine und am ESCP Europe.*

*EDGAR MORIN, Soziologe, Philosoph und Mediologe, emeritierter Forschungsdirektor am CNRS.*

*CHANTAL MOUFFE (Belgien, UK), politische Philosophin, Professorin an der University of Westminster (London).*

*FATOU NDOYE (Senegal), Koordinatorin von Dialogues en humanité im Senegal.*

*JULIE NELSON (USA), feministische Ökonomin, Professorin für Wirtschaftswissenschaften an der University of Massachusetts (Boston).*

*RICHARD NELSON (USA), emeritierter Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Columbia University (New York).*

*PIERRE NICOLAS, politischer Philosoph.*

*JUN NISHIKAWA († Japan), war Professor an der Waseda-Universität, Volkswirt für Entwicklung und Globalisierung.*

*OSAMU NISHITANI (Japan), Philosoph, emeritierter Professor der fremdsprachlichen Universität von Tokio und Lehrkraft für transdisziplinäre Studien zum Wandel der heutigen Welt.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*DEBORA NUNES (Brasilien), Städteplanerin und Architektin, Mitgründerin des Netzwerks der Fachleute für solidarische Sozialwirtschaft (REDE in Salvador de Bahia), Gründerin der Schule für integrale Nachhaltigkeit oder integrative Ökologie.*

*UGO OLIVIERI (Italien), Professor für italienische Literatur an der Universität Neapel Federico II.*

*PATRICE PARISÉ, Brücken- und Straßenbauingenieur, ehemaliger Vize-präsident des Conseil général de l'environnement et du développement durable.*

*ANDREA RICARDO DO PASSO MAGNELLI, Soziologe, außerordentlicher Professor an der Universität von São Bento do Rio de Janeiro (FSB – RJ).*

*SUSAN PAULSON (USA), Professorin und Direktorin für Lateinamerikastudien an der Universität von Florida.*

*ANTOINE PEILLON, investigativer Journalist.*

*CORINE PELLUCHON, Philosophieprofessorin an der Université Paris-Est Marne-la-Vallée.*

*LAURA PENNACCHI (Italien), Wirtschaftswissenschaftlerin, Leiterin der Fondation Lelio Basso und Koordinatorin des National Economy Forum der CGIL.*

*ALFREDO PENA-VEGA, Soziologe, Lehrer an der École des hautes études en sciences sociales und am Centre Edgar Morin, Koordinator des Tribunal international de la nature.*

*BERNARD PERRET, Sozialökonom und Essayist, Mitglied des Redaktionskomitees der Zeitschrift Esprit, ehemaliges Mitglied der Generalinspektion des Umweltministeriums.*

*JACQUES PERRIN, emeritierter Forschungsdirektor für Wirtschaftswissenschaften am CNRS.*

*PASCAL PETIT, emeritierter Forschungsdirektor für Wirtschaft am CNRS*

*ELIMAR PINHEIRO DO NASCIMENTO (Brasilien), Professor für politische und Umweltsoziologie an der Universität von Brasília.*

- ILARIA PIRONE, klinischer Psychologe, Psychoanalytiker, lehrt Erziehungswissenschaften an der Université Paris-8.*
- GEOFFREY PLEYERS (Belgien), Professor an der katholischen Universität Leuven, Vizepräsident des internationalen Soziologenverbandes.*
- KARI POLANYI LEVITT (Kanada), emeritierte Professorin für Wirtschaftswissenschaften an der McGill University (Montréal).*
- SERGE PROULX (Kanada), emeritierter Professor am UQAM (Montréal).*
- ELENA PULCINI (Italien), Professorin für Sozialphilosophie an der Universität von Florenz.*
- P. V. RAJAGOPAL (Indien), ghandiistischer Aktivist, ehemaliger Vorsitzender der Gandhi Peace Foundation (New Delhi).*
- HENRI RAYNAL, Dichter, Philosoph und Kunstkritiker.*
- MICHEL RENAULT, Lehr- und Forschungsbeauftragter an der der Universität Rennes-1, arbeitet an Indikatoren für Wohlstand und nachhaltige Entwicklung.*
- YVES RENOUX, Sportlehrer und Ausbilder bei der Fédération sportive et gymnique du travail.*
- ROBIN RENUCCI, Leiter der Tréteaux de France, Vorsitzender des Vereins der Centres dramatiques nationaux und des Vereins der Rencontres internationales artistiques.*
- MYRIAM REVault D'ALLONNES, Philosophin, emeritierte Professorin an der École pratique des hautes études.*
- EMMANUEL REYNAUD, Soziologe, ehemaliger Spaltenbeamter der Internationalen Arbeitsorganisation.*
- MATTHIEU RICARD, Biologe, tibetanischer Buddhistenmönch, Fotograf, Französischdolmetscher des Dalaï-Lama.*
- MARIE-MONIQUE ROBIN, investigative Journalistin, französische Filmemacherin und Schriftstellerin.*
- HARTMUT ROSA (Deutschland), Soziologieprofessor an der Universität Jena.*
- GUY ROUSTANG, ehemaliger Forschungsdirektor am LEST – CNRS.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*MARSHALL SAHLINS (USA), Anthropologe, emeritierter Professor an der University of Chicago.*

*EMERSON SALES (Brasilien), Professor für Physik und Chemie an der Bundesuniversität von Bahia, Koordinator des Rede de Tecnologias Limpas und des Laboratório de bioenergia e catálise.*

*ARIEL SALLEH (Australien), Aktivistin und Professorin an der Universität von Sydney.*

*CHRISTIAN SALMON, Schriftsteller und Forscher, Gründer des Internationalen Schriftstellerparlaments (1993).*

*SASKIA SASSEN (Niederlande, USA), Wirtschaftswissenschaftlerin und Soziologin, Professorin an der Columbia University (New York) und der London School of Economics.*

*OLIVIER DE SCHUTTER (Schweiz), Juraprofessor an der Universität Leuven, Mitglied des Comité pour les droits économiques, sociaux et culturels (UNO).*

*BLANCHE SEGRESTIN, Managementprofessorin an der École des mines de Paris.*

*JEAN-MICHEL SERVET, Wirtschaftswissenschaftler, Honorarprofessor für Entwicklungsstudien am Institut de hautes études internationales et du développement (Genf).*

*PABLO SERVIGNE, Agraringenieur, Essayist Kollapsologe an der Freien Universität Brüssel.*

*HUGUES SIBILLE, Vorsitzender des Labo de l'École sociale et solidaire und der Stiftung Crédit coopératif, ehemaliger interministerieller Vertreter.*

*SIDDHARTA (Indien), Gründer und Leiter des interkulturellen Zentrums Fireflies (ein Ashram) in Bangalore und geschäftsführender Direktor von Pipal Tree.*

*ILANA SILBER (Israel), emeritierte Soziologieprofessorin an der Bar-Ilan-Universität.*

*DAMIR SKENDEROVIC (Schweiz), Professor für Zeitgeschichte an der Universität von Fribourg.*

- GUILLAUME DU SOUICH, Maler, ehemaliger Ko-Vorsitzender und Sprecher des Mouvement de la Paix.*
- BOAVENTURA DE SOUSA SANTOS (Portugal), Soziologe, Professor an der Wirtschaftsfakultät der Universität von Coimbra.*
- FRÉDÉRIC SPINHIRNY, Philosoph, Personalchef am Universitätskrankenhaus Necker-Enfants malades (Paris).*
- ROBERT SPIZZICHINO, Stadtbauingenieur, Mitglied des Conseil de développement de la métropole du Grand Paris.*
- ROGER SUE, Soziologe, Professor an der Université de Paris.*
- BRUNO TARDIEU, Dauervolontär bei ATD Quart Monde, Leiter des Centre de mémoire et de recherche Joseph Wresinski.*
- ANDRÉ TESSIER DU CROS, Ingenieur, Ökonom und Schriftsteller, Ehrenvorsitzender des Comité Bastille.*
- MICHEL TERESTCHENKO, Philosoph, Dozent an der Université de Dijon und bei Sciences Po Aix-en-Provence.*
- BRUNO THÉRET, Wirtschaftswissenschaftler, emeritierter Forschungsdirektor am CNRS.*
- JACQUES TOLEDANO, Umweltaktivist, Betreiber des Vereins Les Amis du Monde diplomatique (Grenoble).*
- CATHERINE TOUVREY, Generaldirektorin von Harmonie Mutuelle, Leiterin Versicherung und Finanzschutz der Versicherungsgruppe VYV.*
- SERGE TRACQ, Sportlehrer und Ausbilder der Fédération sportive et gymnique du travail.*
- FLORENT TROCQUENET-LOPEZ, Literaturprofessor für Vorbereitungsklassen, Journalist und Kolumnist beim Magazin Socialter.*
- PATRICK TUDORET, Romancier und Essayist.*
- JEAN-JACQUES TYSZLER, Psychiater und Psychoanalytiker, leitender Arzt am Centre médico-psychopédagogique der Mutuelle générale de l'Éducation nationale (Paris).*
- FRÉDÉRIC VANDENBERGHE (Belgien, Brasilien), Soziologe, Professor an der Bundesuniversität von Rio de Janeiro.*

## Das zweite konvivialistische Manifest

*JEAN-FRANÇOIS VÉRAN (Frankreich, Brasilien), Anthropologe, Professor an der Bundesuniversität von Rio de Janeiro.*

*JEAN-LUC VEYSSY, Philosoph, Leiter des Verlags Le Bord de l'eau.*

*BRUNO VIARD, emeritierter Professor für französische Literatur an der Université d'Aix-en-Provence.*

*DENIS VICHERAT, Leiter des Verlags Utopia.*

*PATRICK VIEU, Berater der Vizepräsidentin des Generalrats für Umwelt und nachhaltige Entwicklung im französischen Umweltministerium.*

*DANIEL VILLAVICENCIO (Mexiko), Professor für Innovationssoziologie an der Universidad Autónoma Metropolitana von Mexiko.*

*JEAN-LOUIS VIRAT, pensionierter Wirtschaftsprüfer, Betreiber von Laboratoire de la transition, Écologie au quotidien.*

*PATRICK VIVERET, Philosoph, ehrenamtlicher Richter am Cour des comptes.*

*NATHANAËL WALLENHORST, Dozent und Forscher an der Université catholique de l'Ouest (Angers).*

*JULIETTE WEBER, Lehr- und Forschungsbeauftragte am Observatoire du groupe Macif.*

*CHICO WHITAKER (Brasilien), Architekt, Aktivist der brasilianischen Arbeiterpartei, Mitbegründer des Weltsozialforums, ehemaliger Geschäftsführer der Kommission Gerechtigkeit und Frieden in Brasilien.*

*HITOSHI YAKUSHIIN (Japan), Soziologieprofessor an der Tezukayama Gakuin-Universität (Osaka).*

*JOËLLE ZASK, politischer Philosoph, lehrt an der Université d'Aix-Marseille.*

*VALÉRIE ZENATTI, Schriftstellerin, Drehbuchautorin.*

*LUN ZHANG (China, Frankreich), Soziologe, Mitorganisator der Demonstrationen auf dem Tiananmen-Platz (1989), Professor für chinesische Zivilisation an der Université de Cergy-Pontoise und an der École des hautes études en sciences sociales.*

Die Unterzeichner/innen

*JEAN ZIEGLER (Schweiz), Politiker und globalisierungskritischer Soziologe, Vizepräsident des Beratenden Ausschusses des Menschenrechtsrats der UN.*

*LUIGI ZOJA, Psychoanalytiker, Soziologe und Schriftsteller, ehemaliger Vorsitzender des Centro italiano di psicologia analitica (1984-1993) und der International Association of Analytical Psychology (1998-2001).*

